

PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE

Mitglied des Landtages Brandenburg

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede Präsidentin Prof. Dr. Liedtke zum Empfang Frauentagsveranstaltung mit Frauennetzwerk am 4. März 2026 im Landtag Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise, Kommunen und Verwaltungen,
geschätzte Frauen, die Sie sich so engagieren in Interessenverbänden und verschiedenen
Organisationen für die Rechte der Frauen stark machen.

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Netzwerke eine starke Außenwirkung
entfalten? Sind die Netzwerke vielleicht nur ein Anfang? Braucht es für eine so tiefgreifende
gesellschaftliche Veränderung wie Parität, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Politik und
Gesellschaft noch andere Wege?

Wie entstehen heute in unserer komplexen Wirklichkeit mit ihren extremen Bedrohungen und
Dringlichkeiten – Klima, Frieden, Demokratie – neue mutige Entscheidungen für eine zukünftige
lebenswerte freiheitliche und weltoffene Gesellschaft?

Parität, gleichberechtigte Teilhabe der Frauen, gehört zu den dringenden großen Themen der Zeit,
Parität ist eine Existenzbedingung für die Demokratie der Zukunft.

Frauen verändern viel mehr als nur den Ton in der Politik. Sie haben Selbstwirksamkeit und Macht. Sie
können die Führungskultur von Organisationen verändern.

Ich bin zuversichtlich, dass es die Frauen sein werden, die eine neue, eine freundliche, friedliche
politische Kultur etablieren werden.

Ein neues Verständnis von Führung, das auf Kooperation und Partizipation setzt, das geprägt ist von
Neugier, Offenheit und Transparenz in den Entscheidungsprozessen. Ein Verständnis, das von einem
fairen Umgang miteinander getragen wird und Gemeinschaft fördert. So wie Kultur verstanden
werden kann als Gespräch einer Gesellschaft mit sich selbst, so kann eine neue Führungskultur von
Frauen verstanden werden. Eine Verwaltung, ein Unternehmen, eine NGO, die über sich selbst, die
eigenen Arbeitsweisen, über Macht und Partizipation reflektiert.

Dafür braucht es die starken Netzwerke, Allianzen, Bündnisse, in denen neue Strategien, neues
Wissen, neue Kommunikationsformen entstehen. Solche Netzwerke müssen Unterstützungssysteme
von Frauen für Frauen und für alle sein. Damit wir alle uns selbst und einander mehr zutrauen. Wenn
Aufmerksamkeit die Währung der Zukunft ist, dann müssen Frauen Sichtbarkeit gewinnen.

Und in dieser Sichtbarkeit ist RESPEKT die wichtigste Haltung zueinander. Ganz konkret der Respekt
vor einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin, die den Mut hatte, sich wählen zu lassen.

PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE

Mitglied des Landtages Brandenburg

Seite 2; Rede zum Empfang Frauentagsveranstaltung, 4. März 2026

Respekt vor der Abgeordneten in der Stadtverordnetenversammlung, die Beruf und Familie unter einen Hut bekommt und den Finger auf die Wunde legt.

Respekt vor der Landtagsabgeordneten, die sich einer aufgeregten Bürgerversammlung stellt.

Respekt basiert auf Anerkennung, Wertschätzung, auf einem würdevollen Umgang miteinander. Ich bin sicher, dass jede von Ihnen schon Gegenteiliges erlebt hat. Am schlimmsten ist es, wenn ein vorgetragenes Anliegen schlicht nicht interessiert. In einer politischen Versammlung, in einer Verwaltung, im Alltag beim Einkaufen oder unter Nachbarn. Abgeblitzt. Dann fällt mir immer der Satz von der unantastbaren Würde des Menschen ein, mein Lieblingssatz in der Verfassung. Und der gilt für alle Menschen, ganz gleich ob Frauen, Männer oder Diverse.

Wenn uns diese Unterschiede unter Menschen egal sind, wenn nur noch die Würde des Gegenübers zählt, brauchen wir keinen Frauentag mehr.

Solche Treffen wie heute hier im Landtag können dafür ein Anfang sein.

Vielen Dank.